

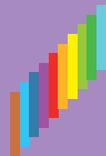
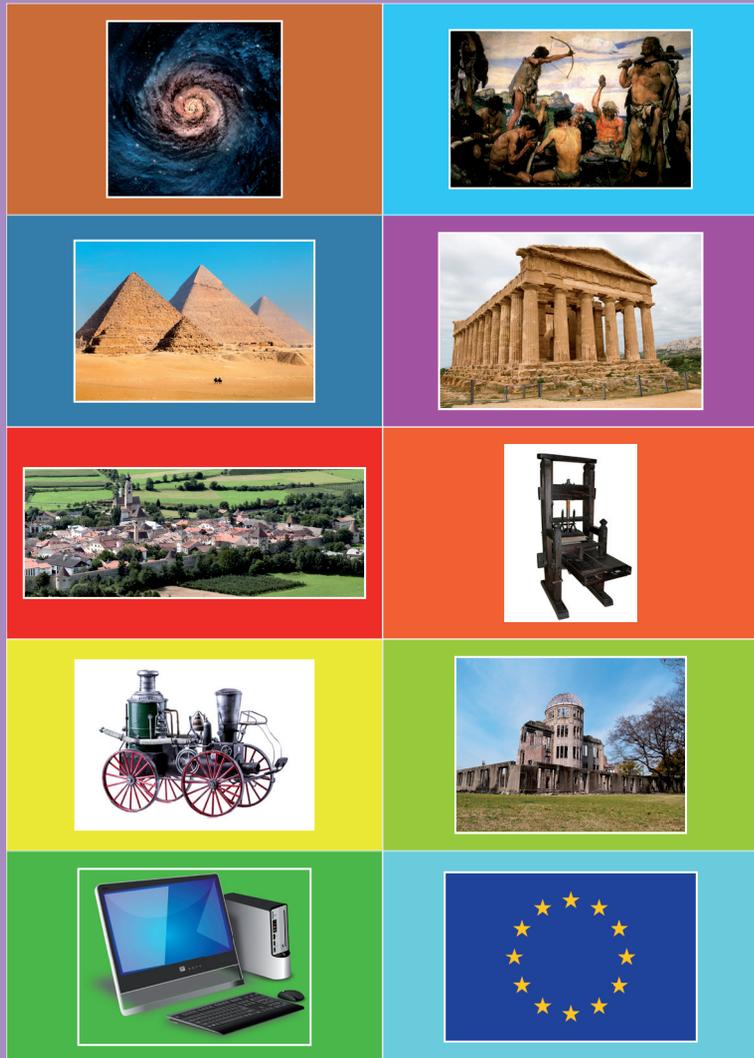
AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE

Deutsches Bildungsressort  
Bereich Innovation und Beratung

## Reihe Lerneinheiten



## Reise durch die Epochen

**Grundschule**

4. und 5. Klasse Grundschule



Herausgeber: Deutsches Bildungsressort - Bereich Innovation und Beratung  
Gesamtkoordination: Karin Tanzer  
Autorenteam: Karin Kerschbaumer, Astrid Kratzik, Margret Lang, Karin Tanzer,  
Christine Tengler  
Erprobung: Katja Grai, Margret Lang, Karin Putzer, Christine Tengler  
Redaktionsteam: Helene Dorner, Karin Tanzer  
wissenschaftliche Beratung: Prof. Susanne Popp  
Layout und Druckvorbereitung: Walter Sottsas  
Druck: Fotolito Varesco  
© 2013 Deutsches Bildungsressort - Bereich Innovation und Beratung  
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen



Reise durch die Epochen



Reise durch die Epochen

4. und 5. Klasse Grundschule



## Inhaltsverzeichnis

Thema .....	5
Lernverständnis .....	6
Didaktische Hinweise .....	7
Spiralcurriculum zur Orientierung in der Geschichte für die Grund- und Mittelschulen .....	8
Beschreibung der vorausgesetzten Kompetenzen .....	12
Einstieg in die Lerneinheit .....	13
Beschreibung der Dokumente und Materialien .....	14
Kompetenzerwerb .....	15
Lernnachweise .....	20
Vorlage für den Arbeitsplan .....	21
Lernnachweis .....	22
Übersicht Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) .....	23
Arbeitsblatt .....	24
Arbeitsblatt: Geschichtsfries .....	25
Arbeitsblatt: Quiz zu den Epochen .....	35
Arbeitsblatt: Wie lang sind die beiden ersten Epochen? .....	36
Arbeitsblatt: Erdgeschichte als Jahreskreis .....	37
Arbeitsblatt: Erdgeschichte als Autofahrt .....	40
Arbeitsblatt: Sagen aus Südtirol .....	42
Arbeitsblatt: Museen in Südtirol .....	43
Arbeitsblatt: Südtirolkarte .....	44
Gruppenturnier: Fragen und Antworten .....	45
Bildnachweis .....	47



## Thema

Lerneinheiten sind Unterstützungsangebote für Lehrpersonen und umfassen Anregungen und Materialien zu konkreten Themen. Sie zeigen auf, wie kompetenzorientierter Unterricht fächerübergreifend gestaltet werden kann. Ausgehend von den Rahmenrichtlinien bieten sie Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich in Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Zielorientierung zu üben.

Auf die Lerneinheiten „Leben und arbeiten in den Alpen“, „In Südtirol leben“, „In Südtirol unterwegs“ und „Aublicke“ folgen je eine Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ für die Grundschule und für die Mittelschule.

Die Grundlage der Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ bildet das Spiralcurriculum für die Grund- und Mittelschule. Es konzentriert sich nicht auf den gesamten Geschichtsunterricht, sondern auf den Bereich der Orientierung in der historischen Zeit. Jede historische Epoche von der Entstehung der Erde und des Lebens bis zur Gegenwart wird durch ein Symbol sowie durch tragende Merkmale und nach Möglichkeit durch eine typische Person, ein typisches Bauwerk oder eine typische historische Quelle repräsentiert.

Die Lerneinheit bietet den Lernenden die Möglichkeit, die einzelnen Epochen der Geschichte zu beschreiben, ein Ankerkonzept zur geschichtlichen Orientierung anzulegen, geschichtliche Ereignisse zeitlich zu reihen, diese darzulegen und zu begründen und durch das wiederkehrende Arbeiten am Spiralcurriculum die Orientierung in der geschichtlichen Zeit und das eigene Temporalitätsbewusstsein zu festigen. Die handlungsorientierten Materialien fördern unterschiedliche fachspezifische Arbeitstechniken wie Beobachten, Beschreiben, Ordnen, Recherchieren, Messen, Informieren und Präsentieren. Zudem ermöglichen die Materialien verschiedene Zugänge, bieten Gelegenheiten zum forschenden und kooperativen Lernen und zum persönlichen Reflektieren. Arbeitstechniken wie ein Interview führen, einen Vortrag halten, ein Plakat gestalten, mit Quellen forschen sowie kooperative Arbeitsformen wie das Arbeiten in Kleingruppen, Placemat und Gruppenturnier berücksichtigen individuelle Unterschiede, Vorkenntnisse und Lernwege der Schülerinnen und Schüler und ermöglichen das Erleben gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung in einer Lerngruppe.

Zeitleisten sind Basisinstrumente zur Orientierung in der historischen Zeit. Sie ermöglichen es, Ordnung in das geschichtliche Material zu bringen.

Das Besondere an den beiden Zeitleisten in dieser Lerneinheit ist, dass sie maßstabgerecht entwickelt wurden. Dadurch sind die unterschiedlichen Längen von Epochen und Entwicklungen konkret wahrnehmbar. Die erste Zeitleiste ist im Maßstab 1:10 (1 cm = 10 Jahre) angelegt und umfasst die Epochen 3 bis 10. Um die vielen Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen 150 Jahre darstellen zu können, wurde die zweite Zeitleiste für die Epochen 6 bis 10 im Maßstab 1:1 (1 cm = 1 Jahr) angelegt.



## Lernverständnis

1. Die Ziele der Lerneinheit orientieren sich an den Kompetenzziele der Fächer Geschichte und Deutsch sowie an den Zielen der fächerübergreifenden Lernbereiche Kommunikations- und Informationstechnologie und Politische Bildung.
2. Die Inhalte sind in thematischen Zusammenhängen und fächerübergreifend dargelegt.
3. Interessen, Fähigkeiten, Vorkenntnisse und unterschiedliche Kompetenzniveaus der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt.
4. Selbstverantwortung, Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit werden gefordert.
5. Angebote und Aufgabenstellungen sind handlungsorientiert.
6. Die Lerneinheit bietet Schülerinnen und Schülern
  - Wahlmöglichkeit innerhalb der Aufgabenstellungen
  - Wahl der zeitlichen Reihenfolge
  - Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Materialien und Informationsquellen
  - offene Aufgabenstellung
  - Vorschläge für Forscherfragen
7. Die Lerneinheit fördert Arbeitstechniken.
8. Die Lerneinheit ermöglicht sprachliche, grafische, auditive, visuelle und taktile Zugänge.
9. Die Lerneinheit bietet Gelegenheiten zum kooperativen Lernen.
10. Anforderungen und Kompetenzziele sind transparent und verständlich veranschaulicht.
11. Arbeitsplan, Selbsteinschätzung/Fremdeinschätzung und adäquate Lernnachweise sind Teil der Lerneinheit.
12. Der Zeitrahmen der Lerneinheit ist definiert.



## Didaktische Hinweise

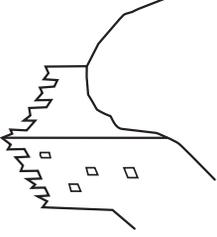
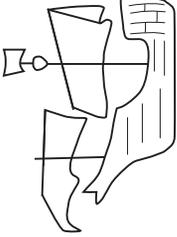
- Die gesamte Lerneinheit nimmt ca. 5 Unterrichtswochen in Anspruch. Die Arbeit an der Lerneinheit kann auch auf mehrere fächerübergreifende Blöcke verteilt werden.
- Vor Beginn der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern empfiehlt es sich, das gesamte Material zu sichten und offene Fragen zu klären.
- Aufträge, deren Durchführung aus Gründen der technischen oder räumlichen Ausstattung nicht möglich ist, sollen bereits im Vorfeld aussortiert werden.
- Verloren gegangene Teile können jederzeit gedruckt und laminiert werden, die beigelegte CD enthält sämtliche Dokumente der Lerneinheit.
- Die Verfügbarkeit von zusätzlichen Informationsquellen bzw. Nachschlagewerken im Arbeitsraum ist hilfreich.
- Die Lehrperson macht beim Einstieg in das Thema deutlich, welche Kompetenzen erworben werden. Dazu können das „Übersichtsplakat Auftragskarten“ und das Arbeitsblatt „Selbsteinschätzung“ verwendet werden.
- Grundlage dieser Lerneinheit und jener der Mittelschule ist das Spiralcurriculum mit einheitlichen Bezeichnungen, Symbolen und Merkmalen für die geschichtlichen Epochen unter Berücksichtigung des Geschichtebuchs für die Mittelschule in Südtirol. Damit wird eine bessere Abstimmung zwischen der Grund- und Mittelschule gewährleistet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren mit dem neuen Orientierungsrahmen ein kontinuierliches Anwachsen ihrer Kompetenzen innerhalb einmal erarbeiteter und in der Folge bekannter Begriffe, Symbole und Bilder. Gerade im Bereich Geschichte erleben Lernende mitunter keinen kumulativen Lernfortschritt, sondern ein unverbundenes Aneinanderreihen verschiedener Themen. Ohne Orientierung in der historischen Zeit bleibt historisches Wissen weithin unvernetzt und wird als „träges Wissen“ häufig rasch vergessen. Außerdem benötigen die Lernenden historische Orientierungskompetenz nicht nur im Geschichtsunterricht, sondern auch im Zusammenhang mit vielen Aspekten ihrer Lebenswelt, die historischen Charakter tragen.
- Beide Zeitleisten sollten gut sichtbar im Klassenraum befestigt werden. Die maßstabgetreue Darstellung der Epochen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich den Lauf der Zeit sowie die Länge von Ereignissen und Entwicklungen besser vorzustellen. Zudem machen die Zeitleisten das Nebeneinander von verschiedenen geschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen sichtbar, was durch die Zuordnung der Unterteilungen „Weltgeschichte, Europäische Geschichte, Landesgeschichte und Ortsgeschichte“ anschaulicher wird.  
Beim Arbeiten mit den Zeitleisten empfiehlt es sich, auf die vier Grundkategorien der Geschichte „Gesellschaft, Wirtschaft, Herrschaft und Kultur“ zu verweisen und diese nach Möglichkeit anzuwenden. Unterhalb der Zeitleisten können Lernplakate mit Begriffen, Leitsätzen, Symbolen, Karten oder Bildern befestigt werden.
- Der Film „Johannes Gutenberg und der Buchdruck“ findet sich im Internet unter:  
<http://www.youtube.com/watch?v=kGkuZTgO7Sw>



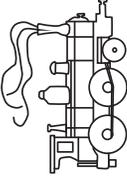
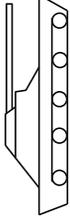
## Spiralcurriculum zur Orientierung in der Geschichte für die Grund- und Mittelschulen Südtirols

<p><b>1. Epoche: 4.500 Millionen - 2,5 Millionen Jahre</b>  <b>Entstehung der Erde und des Lebens auf der Erde</b>  <b>bis zum Auftreten des Frühmenschen</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Erde, Tiere und Pflanzen</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b> siehe Naturwissenschaften</p>
<p><b>2. Epoche: 2.500.000 - 3000 v. Chr.</b>  <b>Anfänge der Geschichte des Menschen</b>  <b>Zeit der Jäger und Sammler,</b>  <b>Zeit der Ackerbauern und Viehzüchter</b>  <b>Steinzeit</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensweise von Jägern und Sammlern</li> <li>• Entstehung von Sesshaftigkeit, Ackerbau, Vorratshaltung und ersten Städten</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfohlen wird eine kurze Wiederholung der Lerninhalte der Grundschule.</li> </ul>
<p><b>3. Epoche: 3000 - 500 v. Chr.</b>  <b>Zeit der Pyramiden</b>  <b>Frühe Hochkulturen</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der Flusskulturen</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer Hochkultur am Beispiel Ägypten</li> <li>• Wichtigkeit eines Flusses für die Entwicklung der Kultur (Nijjahr)</li> <li>• Ägyptische Gesellschaft und Religion</li> </ul>
<p><b>4. Epoche: 500 v. Chr. - 500 n. Chr.</b>  <b>Zeit der Griechen und Römer</b>  <b>Antike</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Ausbreitung der griechisch-römischen Kultur</li> <li>• Begegnung zwischen den Kulturen: Römer und Räter in Südtirol</li> <li>• Ausbreitung des Christentums</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b>  Griechenland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der Stadtstaaten (z. B. Poleis, Kolonisation)</li> <li>• Gesellschaft: Religion, Olympische Spiele, Theater usw.</li> <li>• Politik: Demokratie Athen/Sparta</li> <li>• Hellenismus</li> </ul>



		<p>Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Vormachtstellung (Auseinandersetzung mit Karthago, Eroberung des Alpenraumes und Mitteleuropas)</li> <li>• Politische Entwicklung: Monarchie, Republik, Prinzipat, Dominat</li> <li>• Gesellschaft: Thermen, Sklaven, Lehnwörter usw.</li> <li>• Völkerwanderung und Begegnung mit anderen Kulturen (regional Römer und Räter in Südtirol)</li> <li>• Christianisierung und Missionierung</li> </ul>
<p><b>5. Epoche: 500 - 1500</b>  <b>Zeit der Burgen, Klöster und Städte</b>  <b>Mittelalter</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der Burgen und Städte, Kirchen und Klöster</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Kirche und der Klöster</li> <li>• Franken: Karl der Große (Vereinheitlichung Mitteleuropas und 1. Kaiserreich nach den Römern)</li> <li>• Gesellschaft: Lehnwesen, Leben in der Stadt, Burg und Kloster, Leibeigenschaft</li> <li>• Regional Tirol: Besonderheiten der Tiroler Gesellschaft, Bergbau, Meinhard II., Margarete Maultasch</li> <li>• Judentum (regional z. B. Trient)</li> <li>• Ausbreitung des Islam und Kreuzzüge</li> </ul>
<p><b>6. Epoche: 1500 - 1815</b>  <b>Zeit der Erfindungen, Entdeckungen und der Verbreitung neuer Ideen</b>  <b>Neuzeit</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolumbus und die Entdeckung Amerikas</li> <li>• Buchdruck</li> <li>• Kampf um Freiheit (regional: Tiroler Freiheitskämpfe)</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b></p> <p><i>Aufklärung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Renaissance</li> <li>• Erfinder, Erfindungen, Entdecker, Entdeckungen</li> <li>• Mittelamerikanische Kulturen, (Azteken, Maya - Vergleich mit anderen Hochkulturen wie Ägypten)</li> <li>• Reformation und Gegenreformation (regional Huter), Bauernaufstände (regional Gaismayr)</li> <li>• Absolutismus und aufgeklärter Absolutismus (Maria Theresia, Joseph II, und regional Reformen in Tirol)</li> <li>• Aufklärung und Folgen (Französische Revolution, Menschenrechte im Längsschnitt)</li> <li>• Napoleonische Ära (regional Tiroler Freiheitskämpfe)</li> </ul>



<p><b>7. Epoche: 1815 - 1900</b>  <b>Zeit der Dampfmaschine und der Fabriken</b>  <b>Industrialisierung</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfang von Industrie und Technik (Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraph)</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b>  <i>Industrialisierung, Nationalismus und Imperialismus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung parlamentarischer Systeme; Zunahme des politischen Einflusses und Partizipation der breiten Bevölkerung</li> <li>• Nationale Bestrebungen und Einigungen (regional Einigung Italiens/Irredentismus)</li> <li>• Industrielle Revolution und Soziale Frage (speziell Kinderarbeit)</li> <li>• Der Imperialismus (auch im Zusammenhang mit der Industrialisierung)</li> </ul>
<p><b>8. Epoche: 1900 - 1950</b>  <b>Zeitalter der Weltkriege</b>  <b>1. Hälfte des 20. Jahrhunderts</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Kriege verwüsten die Welt und bringen Leid in viele Familien</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erster Weltkrieg - Ursachen und Folgen (regional Krieg in den Bergen, Südtirolfrage nach Saint-Germain)</li> <li>• Zwischenkriegszeit mit Entstehung totalitärer Systeme faschistischen und kommunistischen Charakters (regional Faschismus in Südtirol)</li> <li>• Nationalsozialismus - Merkmale und Ziele (regional Option)</li> <li>• Rolle von modernen Propaganda- und Kommunikationsmitteln sowie von Massenorganisationen</li> <li>• Holocaust und Genozid</li> <li>• Besonderheiten des Kriegsverlaufs in Italien (8. September 1943, Partisanenbewegungen)</li> <li>• Neue Formen des Krieges: die ersten Atombomben</li> </ul>



<p><b>9. Epoche: 1950 - 2000</b>  <b>Zeitalter der Raumfahrt und des Computers</b>  <b>2. Hälfte des 20. Jahrhunderts</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als unserer Eltern und Großeltern jung waren (technische Errungenschaften, z. B. Auto, Computer usw.)</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b>  <i>Europa und die Welt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ost-West-Blockbildung; der Kalte Krieg und die Gefahr des atomaren Krieges</li> <li>• Markt- und Planwirtschaft</li> <li>• Nahostkonflikt</li> <li>• Nord-Süd-Konflikt und Dekolonisierung; (Ende der westlichen Hegemonie in der Welt)</li> <li>• Bürgerkriege in Europa, die europäische Integration, die EU</li> <li>• Die Nachkriegszeit in Italien, der Wirtschaftsboom</li> <li>• Geschichte Italiens nach 1945; regional: Paket und Bombenjahre, Terrorjahre und Autonomiestatut</li> <li>• Frauen emanzipieren sich</li> </ul>
<p><b>10. Epoche: 2000 bis heute</b>  <b>Unsere Gegenwart</b></p>		<p><b>Grundschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Medien</li> <li>• Europa und der Euro</li> <li>• Mein Leben zwischen Vergangenheit und Zukunft</li> </ul> <p><b>Mittelschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9/11</li> <li>• Kampf gegen den Terror</li> <li>• Globalisierung (zusammen mit Geografie)</li> </ul>



## Beschreibung der vorausgesetzten Kompetenzen

### Persönliche Kompetenzen

#### Die Lernenden

- setzen sich eigenständig mit Arbeitsaufträgen auseinander
- halten beim Arbeiten durch
- lassen sich auf neue Aufgabenstellungen und Lernsituationen ein

### Soziale Kompetenzen

#### Die Lernenden

- halten sich an die vereinbarten Gesprächsregeln
- sprechen im Flüsterton
- arbeiten mit anderen zusammen

### Lernkompetenzen

#### Die Lernenden

- organisieren ihr Lernen mithilfe des Arbeitsplanes und der Auftragskarten
- kennen die vereinbarten Regeln und halten Ordnung mit Materialien und Unterlagen
- wissen, wo sie Hilfestellung finden
- reflektieren ihren Lernprozess und -fortschritt

### Fachkompetenzen

#### Die Lernenden

- ordnen Ereignisse aus dem eigenen Leben nach ihrer zeitlichen Abfolge
- nehmen ausgewählte Sach-, Text- oder Bildquellen der eigenen Umgebung wahr, entschlüsseln und verstehen sie und ordnen sie nach ihrer zeitlichen Abfolge
- erfassen das Wesentliche bei einfachen Inhalten und stellen Vergleiche an
- nutzen einfache Lesestrategien und Merktechniken

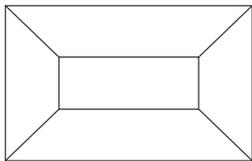


## Einstieg in die Lerneinheit

Wirksames Lernen verknüpft bestehendes Wissen und Können mit neuen Inhalten. Damit das Neue an das Bestehende „andocken“ kann, ist es hilfreich, den bereits erworbenen Wissens- und Erfahrungsstand ins Bewusstsein zu heben. Dazu können folgende Methoden dienen:

### Placemat

Vier Schülerinnen und Schüler sitzen jeweils an einem Gruppentisch. Vor ihnen liegt ein DIN-A3-Blatt, auf dem ein Placemat abgebildet ist. Die Lerngruppe entscheidet sich für eine Epoche und schreibt diese in das mittlere Feld.



Die Lernenden überlegen sich in Einzelarbeit, was sie zum Thema wissen. Diese Notizen schreiben sie in ihr persönliches äußeres Feld. Wichtig ist, dass die Lernenden in dieser Phase des Denkens nicht miteinander sprechen und sich ganz auf ihren eigenen Erfahrungs- und Wissensstand konzentrieren.

In einem zweiten Schritt teilen die Schülerinnen und Schüler die persönlichen Überlegungen der Kleingruppe mit, vergleichen diese miteinander und einigen sich auf zentrale Aussagen. Diese werden in der Mitte des Placemats notiert.

Am Ende stellen die Lernenden ihre Ergebnisse der gesamten Klasse vor.

### Bilderreihe im Geschichtsunterricht

Vier Schülerinnen und Schüler sitzen jeweils an einem Gruppentisch und betrachten mindestens zwei der zehn Geschichtsbilder. Gemeinsam versuchen sie, die Bilder zu verstehen und die Aussage zu entschlüsseln. Beobachtungen und bereits vorhandenes Wissen halten sie auf einem Blatt fest.

In einem zweiten Schritt stellen die Kleingruppen ihre Bildbeschreibungen vor und befestigen die Bilder samt Beschreibung mit Magnetknöpfen an der Tafel. Alle Bilder werden reihum vorgestellt und chronologisch geordnet an die Tafel gehängt.

Zur Überprüfung stellt die Lehrperson die Zeitleiste vor. Die Schülerinnen und Schüler stellen Vergleiche an und nehmen bei Bedarf Nachbesserungen vor.

Die Bilderreihe kann im Anschluss zusammen mit den Beschreibungen an eine Wäscheleine gehängt werden.



## Beschreibung der Dokumente und Materialien

### Kompetenzziele und Kompetenzerwerb

Das Dokument veranschaulicht den Zusammenhang zwischen den Kompetenzzielen der Rahmenrichtlinien und dem Kompetenzerwerb im Rahmen der Lerneinheit.

### Teilkompetenzen und Inhalte der Lerneinheit (Lehrerbegleitheft)

Die Tabelle ermöglicht einen Überblick über die fachspezifischen und die fächerübergreifenden Teilkompetenzen und Inhalte, über die Arbeitstechniken und die Vorschläge für die Forscherfrage.

### Übersicht Karteikarten (Plakat)

Lehrenden und Lernenden wird sichtbar gemacht, in welche Bereiche sich die Lerneinheit gliedert, welche Aufträge zu erledigen sind und welche Arbeitstechniken eingeführt werden.

### Arbeitsplan (Kopiervorlage)

Der Arbeitsplan gewährt den Lernenden einen Überblick über den eigenen Lernverlauf und hilft bei der Zeiteinteilung und der Dokumentation der eigenen Lernentwicklung.

### Selbsteinschätzung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Lerneinheit eine Auflistung der zu erreichenden Kompetenzen. Darüber hinaus können sie ihre eigene Lernentwicklung zu Beginn, während und am Ende der Lerneinheit dokumentieren.

### Fremdeinschätzung

Die Lehrperson gibt Rückmeldung zum Lernprozess und zum Lernergebnis.

### Lernnachweis

Ein Lernnachweis dient der Übung und Festigung während des Lernprozesses, ein weiterer Lernnachweis wird am Ende der Lerneinheit zur Leistungsüberprüfung eingesetzt. Er macht den Lernertrag sichtbar.

### Auftragskarten

Es gibt vier Arten von Auftragskarten.

-  Basiswissen: Die Lernenden entscheiden selbst über die Reihenfolge der Bearbeitung. Die Aufgaben innerhalb einer Karte werden in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet.
-  Vertiefung: Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, ob sie ein Thema vertiefen.
-  Arbeitstechnik: Diese Karte beschreibt fachspezifische und kooperative Arbeitstechniken der Lerneinheit.
-  Forscherfrage: Dieser Auftrag berücksichtigt im besonderen Maße Selbstverantwortung, Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit der Lernenden.

### Infokarte

Wesentliche inhaltliche Aspekte sind in Kurzform dargelegt. Die Schülerinnen und Schüler finden den Hinweis für die Verwendung auf der entsprechenden Auftragskarte.

### Materialien

Die unterschiedlichen Lernmaterialien sind nach den entsprechenden Bereichen gekennzeichnet. Die Schülerinnen und Schüler finden den Hinweis für die Verwendung auf der entsprechenden Auftragskarte.

### Arbeitsblätter (Kopiervorlage)

Die Lernenden finden den Hinweis für die Verwendung auf der entsprechenden Auftragskarte.



## Kompetenzerwerb

Fertigkeiten und Fähigkeiten (Rahmenrichtlinien)	Kenntnisse (Rahmenrichtlinien)	Fachspezifische Teilkompetenzen und Inhalte der Lerneinheit
<b>Geschichte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliederung der Geschichte beschreiben und Geschichtsbilder zuordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen und ausgewählte Geschichtsbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelne Epochen der Geschichte beschreiben</li> <li>• Jeder Epoche mindestens zwei signifikante Merkmale zuordnen</li> <li>• Geschichtliche Ereignisse chronologisch einordnen, diese Ordnung verbalisieren und begründen</li> <li>• Ein Ankerkonzept zur geschichtlichen Orientierung mit Hilfe von einheitlichen Symbolen, Farben und Bezeichnungen anlegen</li> <li>• Das eigene Temporalitätsbewusstsein aufbauen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben und Wirken von Persönlichkeiten in ihrem geschichtlichen Umfeld erforschen und beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche und schriftliche Geschichtsquellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Möglichkeit jeder Epoche eine ausgewählte Persönlichkeit und ihr Wirken zuordnen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtliche Zeugnisse der eigenen Umgebung erforschen, chronologisch einordnen und beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschafts-, Vegetations-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Sach-, Text- oder Bildquellen der eigenen Umgebung wahrnehmen, verstehen und sie der entsprechenden Epoche zuordnen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Lebensweisen in ausgewählten Epochen aufzeigen, vergleichen und Bezüge zum geografischen Umfeld und zur heutigen Zeit herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche, politische und kulturelle Merkmale ausgewählter Epochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinzeitmenschen in der heutigen Zeit</li> <li>• Zeitrechnungen verschiedener Kulturkreise</li> </ul>



<b>Deutsch</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsquellen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchetechniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In verschiedenen Medien nachschlagen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Gelesenem kreativ umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreative Ausdrucksformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate gestalten</li> <li>• Einen Vortrag halten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Lesestrategien nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überfliegendes, vortragendes, selektives Lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die geschichtliche Dimension schriftlicher Zeugnisse</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte planen, schreiben und überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählende, informierende und beschreibende Textarten, normgerechte Schreibstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte erstellen</li> </ul>
<b>Politische Bildung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit den wichtigsten Merkmalen der Demokratie auseinandersetzen und mit dem eigenen Lebensumfeld in Beziehung bringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der Demokratie und der Verfassung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der Europäischen Union</li> <li>• Ziele der UNO</li> </ul>



<b>Kommunikations- und Informationstechnologie</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit digitalen Medien kreativ und konstruktiv umgehen und sie als Lern- und Arbeitsinstrumente einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Programme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Videofilme</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>In multimedialen Programmen und im Internet Informationen suchen und auswählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategien für Informationssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Suchstrategien kennen und anwenden</li> </ul>
<b>Einführung in Arbeitstechniken</b>		
<b>Kooperative Arbeitsformen</b>	<b>Arbeitstechniken</b>	<b>Geschichtliche Arbeitstechniken</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenturnier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Interview führen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Historische Sachverhalte beobachten, beschreiben, vergleichen, ordnen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Placemat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Plakat gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Quellen arbeiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeiten in der Kleingruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Vortrag halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache geschichtliche Sachverhalte und Quellen den Epochen zuordnen</li> </ul>



## Selbsteinschätzung

				= ich kann es noch nicht
				= ich kann es mit Lücken
				= ich kann es teilweise
				= ich kann es

Name: .....

Selbsteinschätzung				
Ich kann den Symbolen die Epochen zuordnen.				
Ich kann die Epochen in der richtigen Reihenfolge anordnen.				
Ich kenne von jeder Epoche mindestens zwei Merkmale.				
Ich habe eine Vorstellung von der Länge der verschiedenen Epochen.				
Ich kann mit Hilfe der Zeitleiste oder des Epochenfrieses Wichtiges zu den einzelnen Epochen erzählen.				
Ich kann eine Sach-, Text- oder Bildquelle aus meiner Umgebung verstehen und sie einer Epoche zuordnen.				
Ich kann eine Epoche näher beschreiben und wichtige Sachverhalte präsentieren.				
Ich kann das Wesentliche in Sachtexten erkennen und wiedergeben.				
Ich kann ein Plakat oder einen Vortrag interessant gestalten.				
Ich kann im Internet Informationen finden.				
Ich kann mein Lernen mithilfe des Arbeitsplanes und der Auftragskarten organisieren.				
Ich erledige die Arbeitsaufträge vollständig und sauber.				
Ich arbeite gerne mit anderen zusammen und respektiere deren Meinung und Arbeitsweise.				



## Fremdeinschätzung

Name: .....

Fremdeinschätzung					
	kaum	ein wenig	gut	sehr gut	super
hält sich an Vereinbarungen					
gestaltet Arbeiten sauber					
führt Aufträge vollständig aus					
hat die fachspezifischen Ziele erreicht					

Rückmeldungen zur Selbsteinschätzung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



## Lernnachweise

Die beiden Lernnachweise „Reise durch die Epochen mit LOGICO“ und „Gruppenturnier“ dienen der Übung und Festigung während des Lernprozesses.

Der dritte Lernnachweis „Reise durch die Epochen“ dient der Leistungsüberprüfung und wird am Ende der Lerneinheit eingesetzt. Er macht den Lernertrag der Schülerinnen und Schüler sichtbar.

### 1. Lernnachweis: Reise durch die Epochen mit LOGICO

Schiebe die Auftragskarte „Reise durch die Epochen mit LOGICO“ in das Übungsgerät LOGICO PICCOLO ein. Die bunten Schiebeknöpfe befinden sich in der Ausgangsstellung am unteren Rand des Geräts. Führe bei jeder Aufgabe den dazugehörigen Schiebeknopf am rechten Kartenrand zur richtigen Lösung. Wenn du nach Beendigung der Übung die Karte umdrehst, kannst du selbst kontrollieren, ob du die Aufgaben richtig gelöst hast.

### 2. Lernnachweis: Gruppenturnier

#### Anleitung

Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, Wissen und Erfahrungen in der Kleingruppe auszutauschen, sich beim Üben gegenseitig zu unterstützen und ihr Wissen und Können zu festigen. Dabei sind alle Teammitglieder dafür verantwortlich, dass jede/r in der Gruppe gut vorbereitet in das „Turnier“ geht.

1. Jede Lerngruppe besteht aus den Mitgliedern A, B, C und D. Mit Hilfe der Turnierfragen bereiten sich die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit auf den Lernnachweis vor.
2. In Partnerarbeit klären die Lernenden A und B sowie die Lernenden C und D ab, was sie nicht verstanden haben, und kontrollieren mit dem Kontrollblatt. Dann fragen sie sich gegenseitig ab und geben sich Tipps, wie sie sich das Wissen am besten einprägen können. Beide sollen nach dieser Sequenz den Lernnachweis erbringen können.
3. In der Lerngruppe üben und trainieren die Lernenden A, B, C und D gemeinsam.
4. Turniergruppen mit vier Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Lerngruppen werden gebildet:
  - A geht im Uhrzeigersinn einen Tisch weiter.
  - B geht im Uhrzeigersinn zwei Tische weiter.
  - C geht im Uhrzeigersinn drei Tische weiter.
  - D bleibt (Spielleiter/in).

Beim Turnier stellt die Spielleiterin oder der Spielleiter die vorher bestimmte Anzahl der Turnierfragen an die erste Schülerin oder den ersten Schüler. Ein anderes Kind protokolliert die Punktzahlen. Anschließend wird der nächste Schüler geprüft. Am Ende wird die Spielleiterin oder der Spielleiter von einem Mitglied der Turniergruppe befragt.

Die Schülerinnen und Schüler kehren mit ihren Resultaten zu ihren Lerngruppen zurück. Dort zählen sie alle Punkte der Gruppe zusammen. Die Gruppe mit den meisten Punkten wird mit einer Siegerehrung gefeiert.



## Vorlage für den Arbeitsplan

Name: .....

Datum	Nummer	Titel der Karte		√
		Epochen und ihre Merkmale		
		Geschichtsfries		
		Epochendomino		
		Epochenquartett		
		Quiz zu den Epochen		
		Arbeiten mit der Zeitleiste		
		Geschichtspfad rund um die Schule		
		Erdgeschichte als Jahreskreis		
		Erdgeschichte als Autofahrt		
		Unterwegs als Epochenforscher/in		
		Sagen aus Südtirol		
		Museen in Südtirol		
		Erfindungen im Laufe der Zeit		
		Erfindungen unter der Lupe		
		Zeitzeugen berichten		
		Mit Quellen forschen		
		Filme zu den Epochen		
		Interview		
		Ein Plakat gestalten		
		Einen Vortrag halten		

Woran hast du gearbeitet?

- Male das Kästchen mit der Farbe der Auftragskarte aus.
- √ Hake ab, wenn du ALLE Aufträge einer Karte erledigt hast.



**Lernnachweis**  
**Reise durch die Epochen**

Frage	Mögliche Punkte
Was bildete sich nach dem Urknall vor rund 15 Milliarden Jahren?	3
Wann verließen die ersten Wirbeltiere das Wasser?	1
In welche drei Epochen wird die Steinzeit unterteilt?	3
Was züchteten die Menschen der Jungsteinzeit?	1
Wo entstanden die frühen Hochkulturen?	1
Welche Bauwerke entstanden in der frühen Hochkultur Ägyptens?	2
Welche zwei Völker meinen wir, wenn wir von der Antike sprechen?	2
Welches Reich war in der Antike gleich mächtig wie das Römische Reich, ohne dass die Römer davon wussten?	1
Womit beginnt und womit endet die Epoche Mittelalter?	2
Was bedeutet „Ora et labora“?	1
Wer war Johannes Gutenberg?	1
Wonach suchte Christoph Kolumbus?	1
Welche Missstände in der Kirche wollte Martin Luther bekämpfen?	2
In welcher Zeit mussten Kinder in den Bergwerken arbeiten?	1
Nenne zwei Erfindungen, die für die Epoche der Industrialisierung wichtig waren.	2
Wie lange dauerte der Erste Weltkrieg?	1
Welche Waffe wurde im Zweiten Weltkrieg zum ersten Mal eingesetzt?	1
Nenne zwei Haushaltsgeräte, die nach 1955 auf den Markt kamen.	2
Was ist die UNO?	1
Was heißt EU?	1
Seit wann gibt es den Euro?	1

**Selbsteinschätzung:**

Ich schätze, dass ich von 31 möglichen Punkten \_\_\_\_ erreicht habe.



## Übersicht Arbeitsblätter (Kopiervorlagen)

Arbeitsblatt: Steckbrief zur Epoche .....	24
Arbeitsblatt: Geschichtsfries .....	25
Arbeitsblatt: Quiz zu den Epochen.....	35
Arbeitsblatt: Wie lang sind die beiden ersten Epochen? .....	36
Arbeitsblatt: Die Erdgeschichte als Jahreskreis mit Ausschneidebogen.....	37
Arbeitsblatt: Erdgeschichte als Autofahrt mit Karte .....	40
Arbeitsblatt: Sagen aus Südtirol .....	42
Arbeitsblatt: Museen in Südtirol mit stummer Karte .....	43
Gruppenturnier: Fragen und Antworten.....	45



**Steckbrief zur Epoche** \_\_\_\_\_

Wie lange dauerte diese Epoche? \_\_\_\_\_

Welche Symbole kennzeichnen diese Epoche? \_\_\_\_\_

Was kannst du über die Lebensweise der Menschen in dieser Epoche erzählen?

---

---

---

---

---

Gibt es Erfindungen aus dieser Zeit? Welche?

---

---

Welche Persönlichkeiten kennst du aus dieser Zeit?

---

Was oder wer wird auf den Bildern der Infokarte dieser Epoche dargestellt?

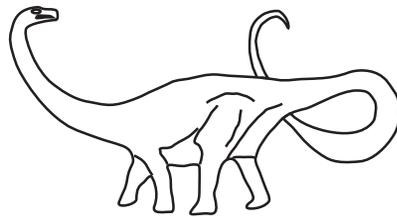
---



## Arbeitsblatt: Geschichtsfries

### 1. Epoche: 4500 - 2,5 Millionen Jahre

Entstehung der Erde und des Lebens auf der Erde  
bis zum Auftreten des Frühmenschen





**2. Epoche: 2500000 - 3000 v. Chr.**  
**Anfänge der Geschichte des Menschen, Zeit der Jäger und Sammler,  
Zeit der Ackerbauern und Viehzüchter**  
**Steinzeit**

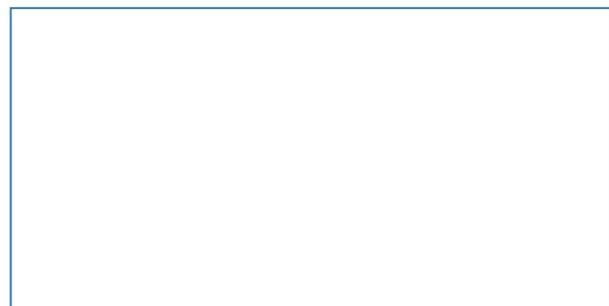
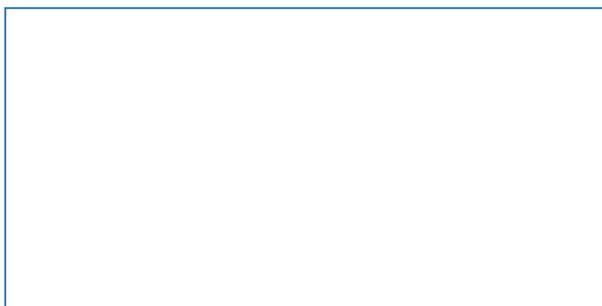
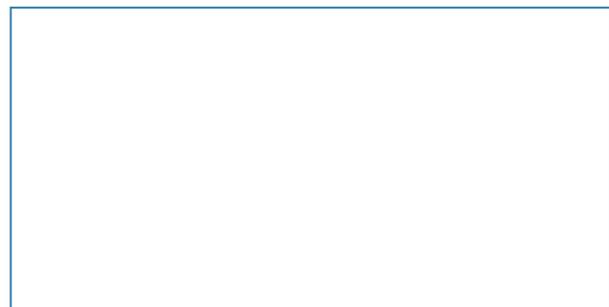
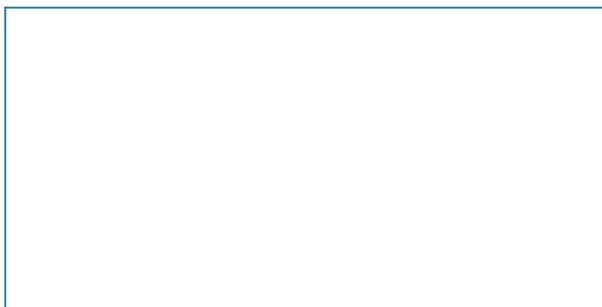
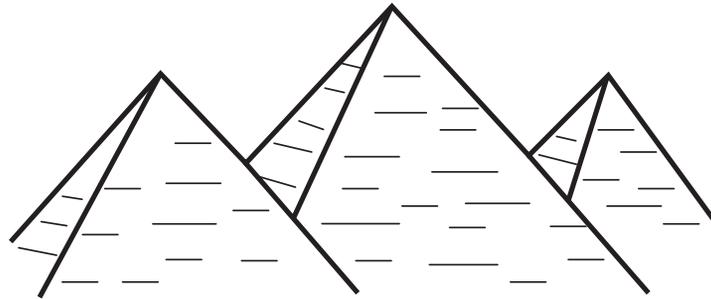




**3. Epoche: 3000 bis 500 v. Chr.**

**Zeit der Pyramiden**

**Frühe Hochkulturen**

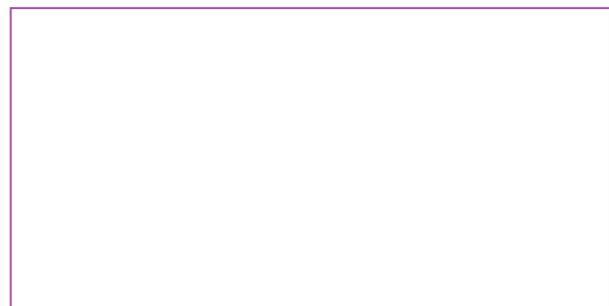
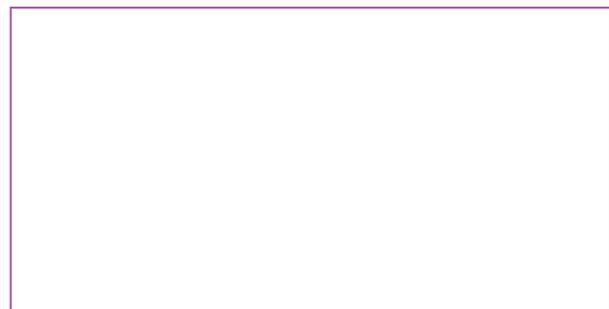
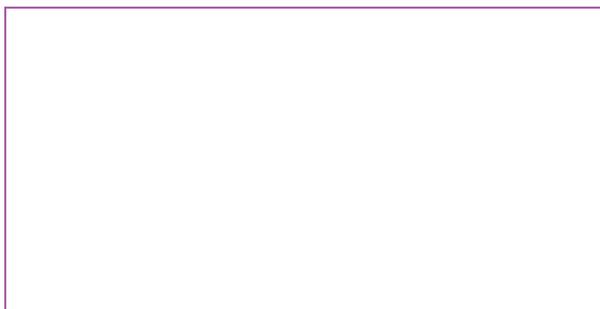
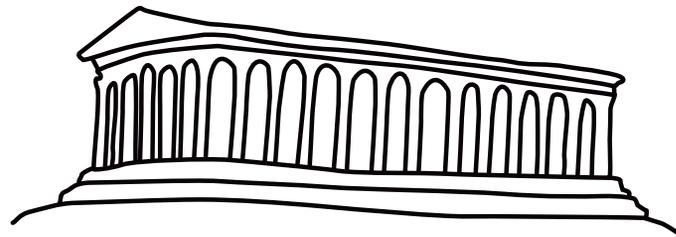




**4. Epoche: 500 v. Chr. bis 500 n. Chr.**

**Zeit der Griechen und Römer**

**Antike**

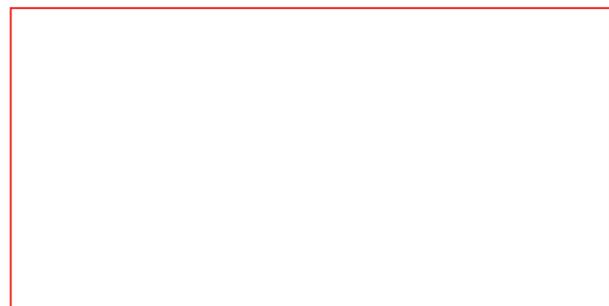
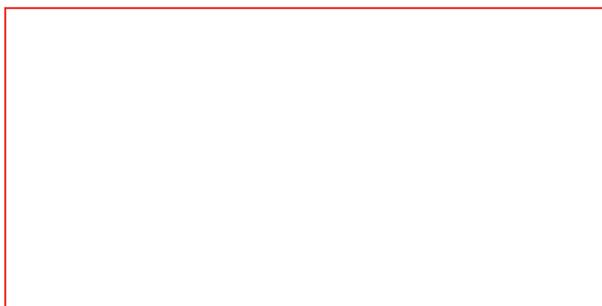
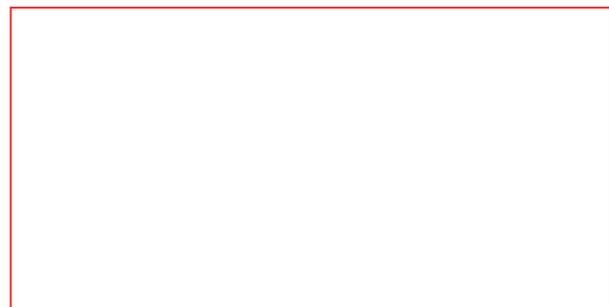
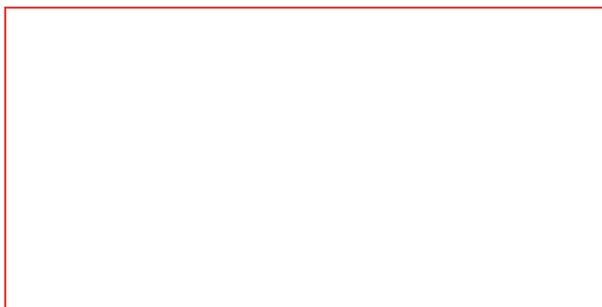
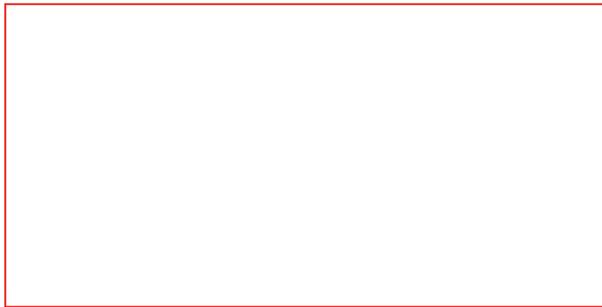
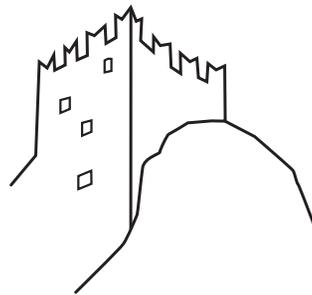




## 5. Epoche: 500 bis 1500

Zeit der Burgen, Klöster und Städte

Mittelalter

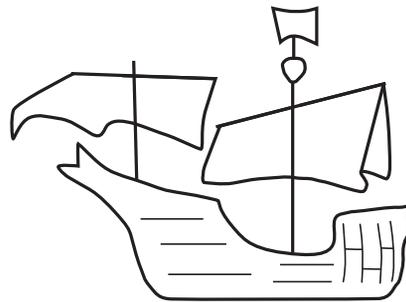




## 6. Epoche: 1500 bis 1815

Zeit der Erfindungen, Entdeckungen und der Verbreitung neuer Ideen

Neuzeit

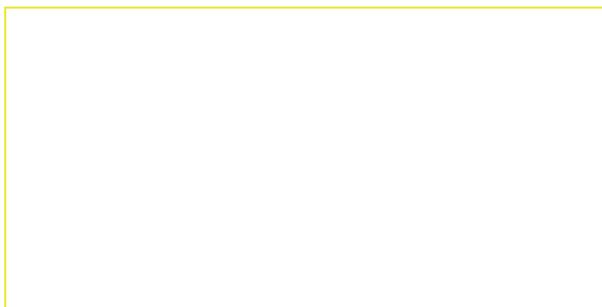
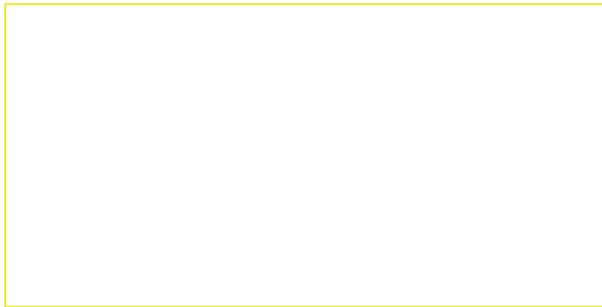
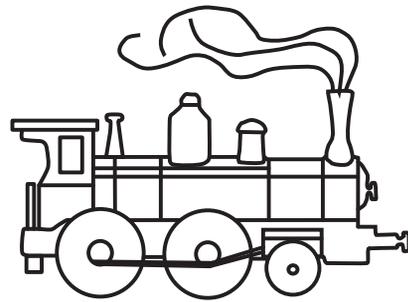




## 7. Epoche: 1815 bis 1900

Zeit der Dampfmaschinen und Fabriken

Industrialisierung

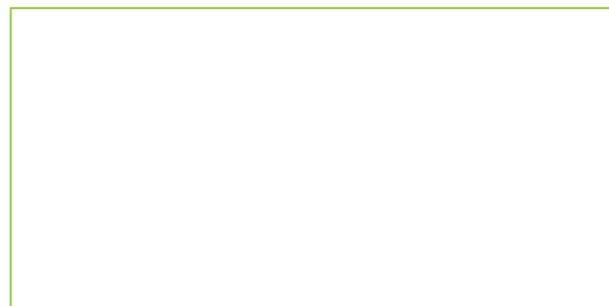
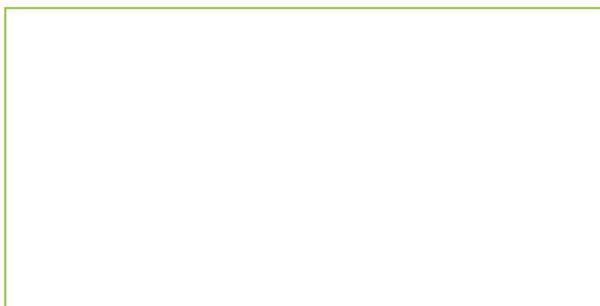
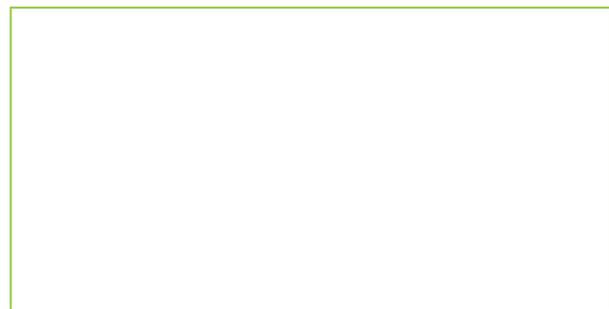
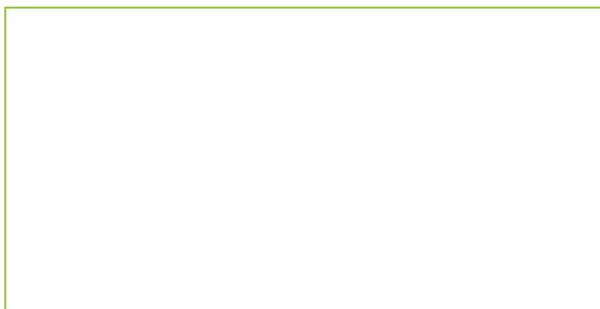
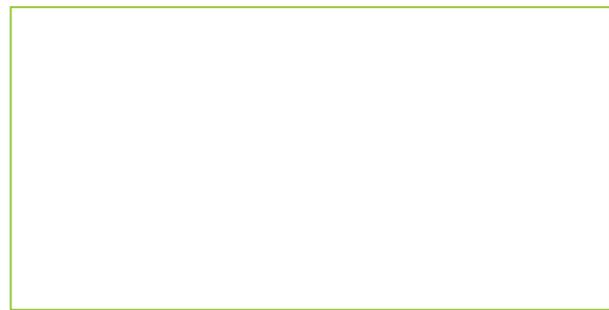
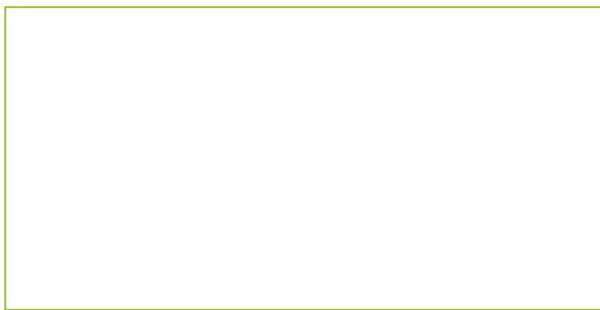
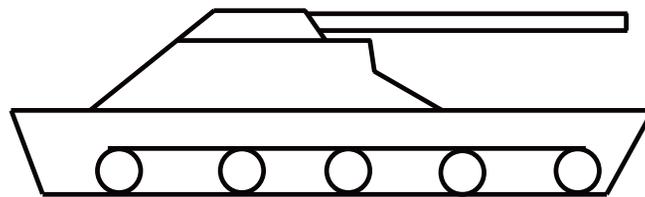




**8. Epoche: 1900 bis 1950**

**Zeit der Weltkriege**

**1. Hälfte des 20. Jahrhunderts**

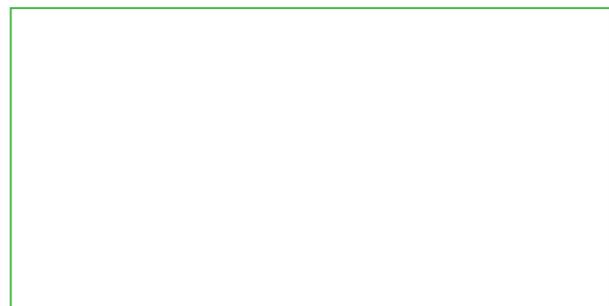
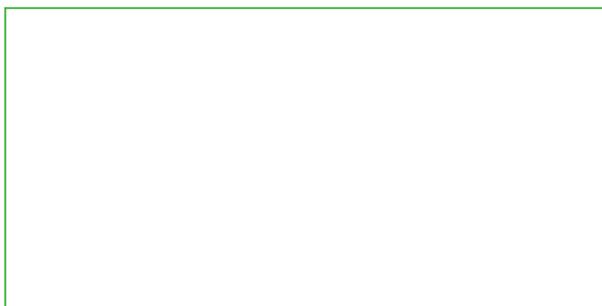
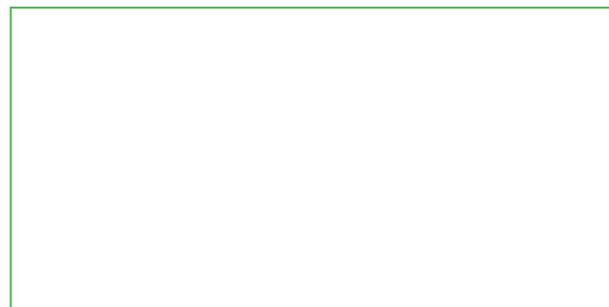
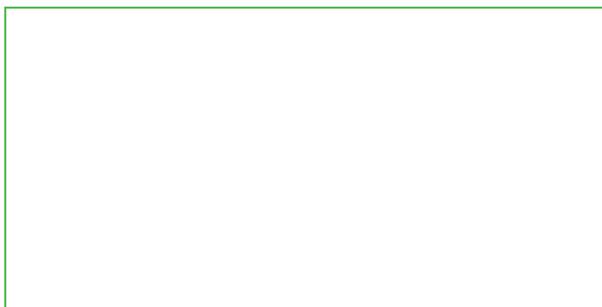
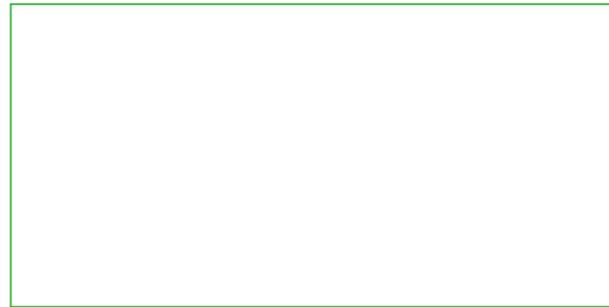
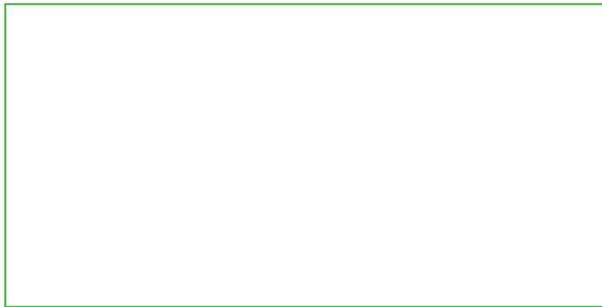
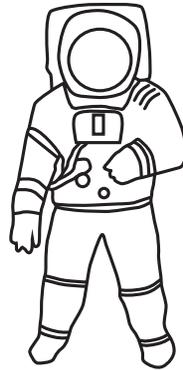




**9. Epoche: 1950 bis 2000**

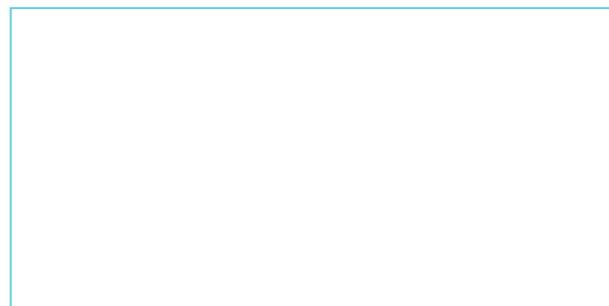
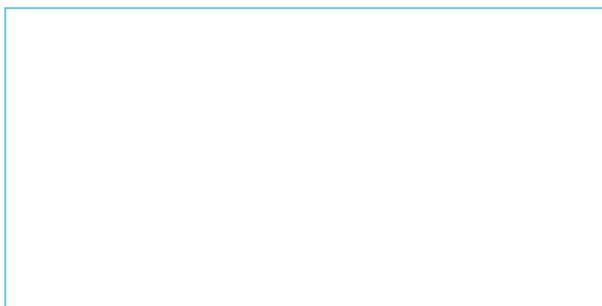
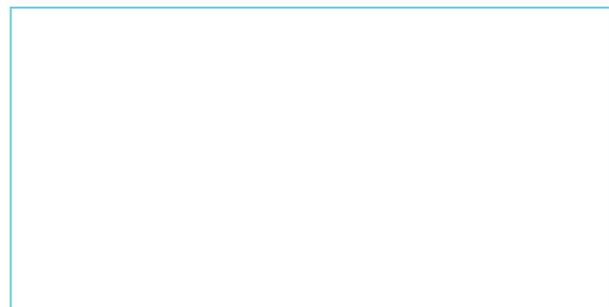
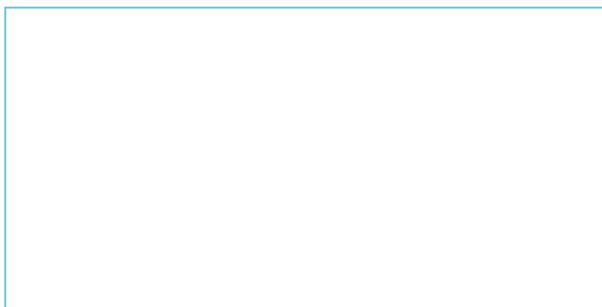
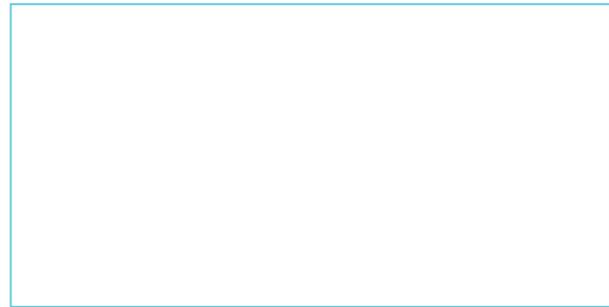
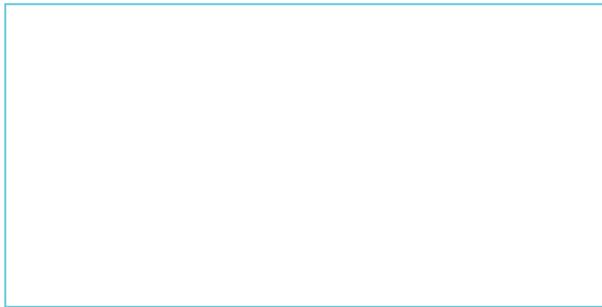
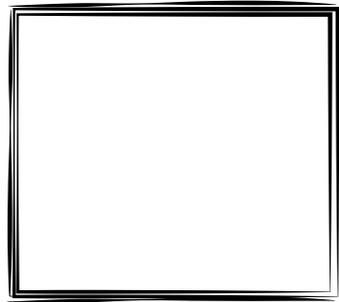
**Zeitalter der Raumfahrt und des Computers**

**2. Hälfte des 20. Jahrhunderts**





**10. Epoche: 2000 bis heute**  
**Unsere Gegenwart**





## Arbeitsblatt: Quiz zu den Epochen

Verbinde die richtigen Satzteile. Die angereichteten Buchstaben in Klammer ergeben ein Lösungswort.

Fossilien sind	<input type="radio"/> Dinosaurier (O) <input type="radio"/> Meerestiere (I) <input type="radio"/> Versteinerungen (Z)	<input type="radio"/> Indien (Q) <input type="radio"/> Afrika (P) <input type="radio"/> Amerika (E)
Höhlenmalereien erzählen von	<input type="radio"/> der Lebensweise der Steinzeitmenschen (E) <input type="radio"/> Ötzi (A) <input type="radio"/> Stierkämpfen (B)	<input type="radio"/> die Schreibmaschine (I) <input type="radio"/> die Lokomotive (C) <input type="radio"/> die Sommerfrische (H)
Hieroglyphen sind	<input type="radio"/> ein Tempel (L) <input type="radio"/> Schriftzeichen (I) <input type="radio"/> ein Grab (W)	<input type="radio"/> Hunger, Zerstörung, Leid (S) <input type="radio"/> Gerechtigkeit (L) <input type="radio"/> wenige Gefallene (V)
Im Kolosseum kämpften	<input type="radio"/> Gladiatoren und Tiere (T) <input type="radio"/> Hähne (R) <input type="radio"/> Ritter (A)	<input type="radio"/> Mars (Y) <input type="radio"/> Merkur (X) <input type="radio"/> Mond (E)
Das Zunftzeichen war das Symbol für	<input type="radio"/> einen Minnesänger (V) <input type="radio"/> einen Handwerksberuf (R) <input type="radio"/> das Wappen (N)	<input type="radio"/> den Euro (F) <input type="radio"/> den weltweiten Informationsaustausch (N) <input type="radio"/> die Fahrt über Grenzen (D)
Kolumbus entdeckte		
Peter Mitterhofer erfand		
Die Weltkriege brachten		
Die ersten Menschen landeten auf dem		
Das Internet erleichtert		

Lösungswort: \_\_\_\_\_





## Arbeitsblatt: Erdgeschichte als Jahreskreis

Jänner	Februar	März	April
<p>Bild einkleben</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
Mai	Juni	Juli	August
	<p>Bild einkleben</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		



Reise durch die Epochen

September	Oktober	November	Dezember
<div style="border: 1px solid red; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;">Bild einkleben</div> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<div style="border: 1px solid red; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;">Bild einkleben</div> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<div style="border: 1px solid red; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;">Bild einkleben</div> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<div style="border: 1px solid red; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;">Bild einkleben</div> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

Im letzten Modellmonat ist so viel geschehen.

Du wirst sicher nicht alle wichtigsten Informationen unterbringen. Daher kannst du hier noch weiter schreiben:

.....

.....

In einer weiteren Minute in unserem Modelljahr landen wir im Jahr 12.000.

- Wie stellst du dir die Zukunft unserer Erde im Jahre 12.000 vor?
- Was wünschst du dir für die Erde und den Menschen, die darauf leben?
- Was kannst du konkret dazu beitragen?

.....

.....



## Auschneidebogen: Erdgeschichte als Jahreskreis



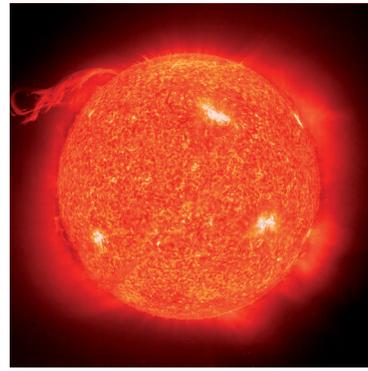
001



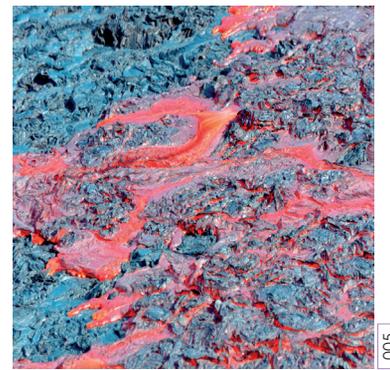
002



003



004



005



006



007

zum Ausschneiden



## Arbeitsblatt: Erdgeschichte als Autofahrt

Damit du dir die Entwicklung unserer Erde besser vorstellen kannst, wurde die gesamte Länge der Erdgeschichte von 4,5 Milliarden Jahren auf eine Autofahrt vom Brenner nach Bozen übertragen.

Hier findest du die Daten für eine knapp einstündige Autofahrt über 90 km durch 4,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte. Jeder Meter entspricht 50.000 Jahren.

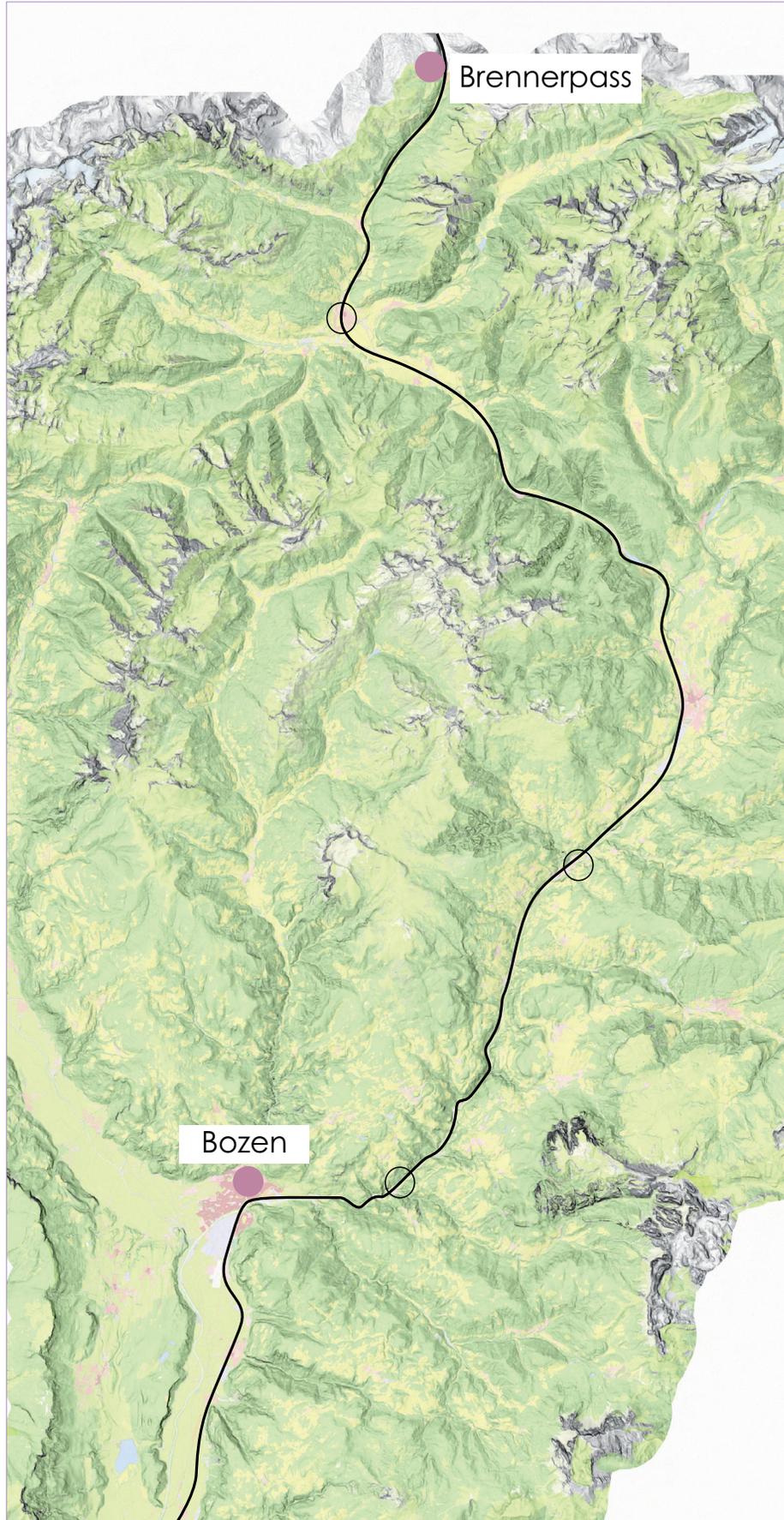
Die Strecke beginnt am Brennerpass und endet an der Talstation der Rittner Seilbahn.

Erdalter	90 km	Brennerpass Autobahneinfahrt
Ozeane, Einzeller	70 km	Sterzing Autobahnausfahrt
Erste Tiere	30 km	Klausen, von der Autobahn ausfahren, weiter Richtung Bozen
Kambrische Explosion von Vielzellern	10 km	Ortschaft Blumau
Erste Saurier	4 km	„Mila“, Innsbruckerstraße, Bozen, zur rechten Seite
Ende der Saurier	1,3 km	Reifenhändler, Bozner Bodenweg, vor Zugunterführung, zur rechten Seite
Frühmensch	50 m	Kurz vor Kreuzung mit Ampel
Neandertaler	2 m	Tiefgarage der Rittner Seilbahn zur linken Seite
Jesus	4 cm	Schranken zur Tiefgarage
Computer	1 mm	Taste für Parkkarte

1. Frage deine Eltern, ob ihr einmal gemeinsam diese Strecke abfahren könnt.
2. Trage auf der Karte die Abschnitte ein und schreibe die verschiedenen Etappen der Erdgeschichte dazu.



## Arbeitsblatt: Erdgeschichte als Autofahrt





## Arbeitsblatt: Sagen aus Südtirol

In der Sage stehen manchmal Ausdrücke, die euch nicht bekannt sind. Sucht nach einer Erklärung in einem Lexikon oder fragt bei eurer Lehrperson nach.

unbekannter Ausdruck	Bedeutung

Manches in der Sage klingt, als sei es erfunden, anderes, als wäre es tatsächlich geschehen. Begib dich auf Spurensuche und überlege alleine, was wirklich geschehen und was erfunden ist. Trage deine Vermutungen ein, vergleiche dann eure Aussagen miteinander.

Tatsächlichkeiten sind	erfundene Dinge sind



## Arbeitsblatt: Museen in Südtirol

1. Finde heraus, in welchen Ortschaften sich die Museen befinden und was sie ausstellen.
2. Trage die Museen auf der Südtirolkarte ein.

Der Museumsführer oder das Internet helfen dir dabei. Gib dazu folgende Adresse ein:  
[http://www.suedtirolfueralle.it/de/kuk\\_museum](http://www.suedtirolfueralle.it/de/kuk_museum)

Name des Museums	Ortschaft	Das wird ausgestellt
Archäologiemuseum		
Naturmuseum		
Museum Ladin		
Touriseum		
Schaubergwerk Prettau		
Kornkasten Steinhaus		
Jagd- und Fischereimuseum		
Weinmuseum		
Volkskundemuseum		
Museion		
MMM Firmian		
MMM Ortles		
Frauenmuseum		
Schreibmaschinenmuseum		
Mineralienmuseum		
Städtisches Museum Meran		
Museum Passeier		
Vintschger Museum		



## Arbeitsblatt: Südtirolkarte





## Gruppenturnier: Fragen und Antworten

<p><b>1.</b> Bringe die Epochen in die richtige Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfänge der Geschichte des Menschen, Zeit der Jäger und Sammler - Zeit der Ackerbauern und Viehzüchter</li> <li>• Zeit der Erfindungen, Entdeckungen und der Verbreitung neuer Ideen - Neuzeit</li> <li>• Entstehung der Erde und des Lebens auf der Erde bis zum Auftreten des Frühmenschen</li> <li>• Gegenwart - 2000 bis heute</li> <li>• Zeit der Dampfmaschinen und der Fabriken - Industrialisierung</li> <li>• Zeit der Pyramiden - Frühe Hochkulturen</li> <li>• Zeit der Griechen und Römer - Antike</li> <li>• Zeitalter der Raumfahrt und des Computers - 2. Hälfte des 20. Jh.s</li> <li>• Zeit der Burgen, Klöster und Städte - Mittelalter</li> <li>• Zeitalter der Weltkriege - 1. Hälfte des 20. Jh.s</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung der Erde und des Lebens auf der Erde bis zum Auftreten des Frühmenschen</li> <li>• Anfänge der Geschichte des Menschen, Zeit der Jäger und Sammler - Zeit der Ackerbauern und Viehzüchter</li> <li>• Zeit der Pyramiden - Frühe Hochkulturen</li> <li>• Zeit der Griechen und Römer - Antike</li> <li>• Zeit der Burgen, Klöster und Städte - Mittelalter</li> <li>• Zeit der Erfindungen, Entdeckungen und der Verbreitung neuer Ideen - Neuzeit</li> <li>• Zeit der Dampfmaschinen und der Fabriken - Industrialisierung</li> <li>• Zeitalter der Weltkriege - 1. Hälfte des 20. Jh.s</li> <li>• Zeitalter der Raumfahrt und des Computers - 2. Hälfte des 20. Jh.s</li> <li>• Gegenwart - 2000 bis heute</li> </ul>
<p><b>2.</b> Wodurch entstanden die ersten Gebirge auf der Erde?</p>	<p><b>2.</b> Das heiße Erdinnere war ständig in Bewegung. Daher faltete sich die Erdoberfläche.</p>
<p><b>3.</b> Welche Lebewesen entwickelten sich auf der Erde zuerst?</p>	<p><b>3.</b> kleinste Wasserpflanzen und Wasserfrierchen</p>
<p><b>4.</b> Wovon ernährten sich die Menschen in der Altsteinzeit?</p>	<p><b>4.</b> von Beeren, Früchten, Vogeleiern und erlegten Tieren</p>
<p><b>5.</b> Womit endete die Steinzeit?</p>	<p><b>5.</b> mit der Entdeckung der Metalle</p>
<p><b>6.</b> Welche Berufe gab es in der Zeit der frühen Hochkulturen?</p>	<p><b>6.</b> Ackerbauern, Viehzüchter, Handwerker, Techniker, Priester</p>
<p><b>7.</b> Was sind Hieroglyphen?</p>	<p><b>7.</b> die Bilderschrift der ägyptischen Hochkultur</p>
<p><b>8.</b> Was sind Pyramiden?</p>	<p><b>8.</b> Es sind die Grabmäler für die Pharaonen.</p>
<p><b>9.</b> Was hat die ladinische Sprache mit den Römern zu tun?</p>	<p><b>9.</b> Mit der Zeit lebten die Ureinwohner, die Räter genannt wurden, und die Römer friedlich miteinander und lernten voneinander. So geschah es, dass sich ihre Sprachen vermischten und daraus die rätoromanische Sprache entstand, die auch als ladinische Sprache bezeichnet wird.</p>



## Reise durch die Epochen

<p><b>10.</b> Wo erbaute man Burgen?</p>	<p><b>10.</b> an schwer erreichbaren Stellen</p>
<p><b>11.</b> Was baute Johannes Gutenberg?</p>	<p><b>11.</b> eine Druckerpresse</p>
<p><b>12.</b> Warum nannte Kolumbus die Inseln vor Amerika Westindische Inseln?</p>	<p><b>12.</b> Er war der Meinung, in Indien gelandet zu sein.</p>
<p><b>13.</b> Durch welche Erfindung konnte man in der Zeit der Industrialisierung Produkte mit Maschinen herstellen?</p>	<p><b>13.</b> durch die Erfindung der Dampfmaschine</p>
<p><b>14.</b> In welcher Epoche wurde das erste Telefon erfunden?</p>	<p><b>14.</b> In der Industrialisierung wurde das Telefon erfunden (1850).</p>
<p><b>15.</b> Warum nennen wir die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts Epoche der Weltkriege?</p>	<p><b>15.</b> In dieser Epoche fanden zwei Weltkriege statt.</p>
<p><b>16.</b> In welcher Epoche wurden über den japanischen Städten Hiroshima und Nagasaki Atombomben abgeworfen?</p>	<p><b>16.</b> In der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Atombombe erstmals (1945) von US-amerikanischen Flugzeugen abgeworfen.</p>
<p><b>17.</b> Nenne technische Errungenschaften, die das Leben der Menschen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt haben.</p>	<p><b>17.</b> Flugzeuge, Telefone, Fernseher, Computer</p>
<p><b>18.</b> In welcher Epoche betraten Neil Armstrong und Edwin Aldrin als erste Menschen den Mond?</p>	<p><b>18.</b> In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts fand die erste Mondlandung (1969) statt.</p>
<p><b>19.</b> Wie viele Staaten gehören im Jahr 2013 zur EU? Kannst du mindestens 8 aufzählen?</p>	<p><b>19.</b> Zu den 28 Mitgliedern gehören Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich (Großbritannien) und der griechische Teil Zyperns.</p>
<p><b>20.</b> Welche Voraussetzungen muss ein Land erfüllen, um in die EU aufgenommen zu werden?</p>	<p><b>20.</b> Es muss die Menschenrechte einhalten, eine gesunde Wirtschaft haben, anderen Staaten in der Not helfen, einen fairen Handel betreiben und den Frieden aufrecht halten.</p>



## Bildnachweis

Archäologie-Museum, Bozen: 55, 71

GEOPARC Bletterbach: 3

Klett-Verlag: 18, 19, 27

Landesarchiv Bozen: 43

Shutterstock: 1, 2, 4, 5, 9, 15, 20, 21, 22, 26, 28, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 54, 56, 57, 58, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 72, 73, 76, 77, 84, 86, 89, 90, 91, 92, 93

Commons-Wikimedia: 10, 12, 14, 16, 25, 31, 32, 37, 45, 50, 60, 62, 64, 70, 74, 75, 78, 79, 82, 83, 85

WS4: 6, 7, 8, 11, 13, 17, 23, 24, 53, 59, 61, 80, 81

Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, den korrekten Rechteinhaber ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelung abgegolten.

